



Wussten Sie übrigens,

dass öffentliche Toiletten in Polen häufig nicht mit den Buchstaben WC oder mit den Figuren gekennzeichnet sind, sondern weit abstrakter?



Herrentoilette



Damentoilette

Kleiner Sprachführer:

Dzień dobry! [Dschjendobry]	Guten Tag!
Dziękuję! [dschjenkuje]	Danke (sehr)!
Proszę! [prosche]	Bitte (sehr)!
Nie rozumiem! [nje rosumjem]	Ich verstehe nicht.
Ile to kosztuje? [ihle to koschtuje]	Wieviel kostet das?
tak [tack]	ja
nie [nje]	nein

Wichtige Schilder im Straßenverkehr:

autostrada	Autobahn
opłata	Gebühr
koleiny	Spurrinnen
objazd	Umleitung
kontrola radarowa	Radarkontrolle
piesi	Fußgänger
wyjazd	Ausfahrt
wjazd	Einfahrt
parking strzeżony	bewachter Parkplatz
~ płatny niestrzeżony	kostenpflichtiger, unbewachter Parkplatz

Im Notfall

Sollten Sie einmal Schwierigkeiten in Polen haben, können Sie sich an die Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland in Polen wenden. Die Botschaft in Warschau erreichen Sie, wie folgt:

ul. Jazdów 12, 00-467 Warszawa
Tel.: (+48) 22 584 17 00 - Fax: (+48) 22 584 17 39.

Hilfreich sind auch folgende Rufnummern:

allgemeine Notrufnummer: 112
ADAC-Notruf: (+48) 61 831 98 88



Deutsch-Polnisches Verbraucherinformationszentrum

verbraucherzentrale

Brandenburg

Frankfurt (Oder)

Karl-Marx-Straße 7
15230 Frankfurt (Oder)
Tel. (0335) 500 80 650
Fax (0335) 500 80 222
konsument@vzb.de



Zielona Góra

ul. Bohaterów Westerplatte 9
pok. 216
65-076 Zielona Góra
Tel./Fax +48 68 325 59 75
zielonagora@federacja-konsumentow.org.pl

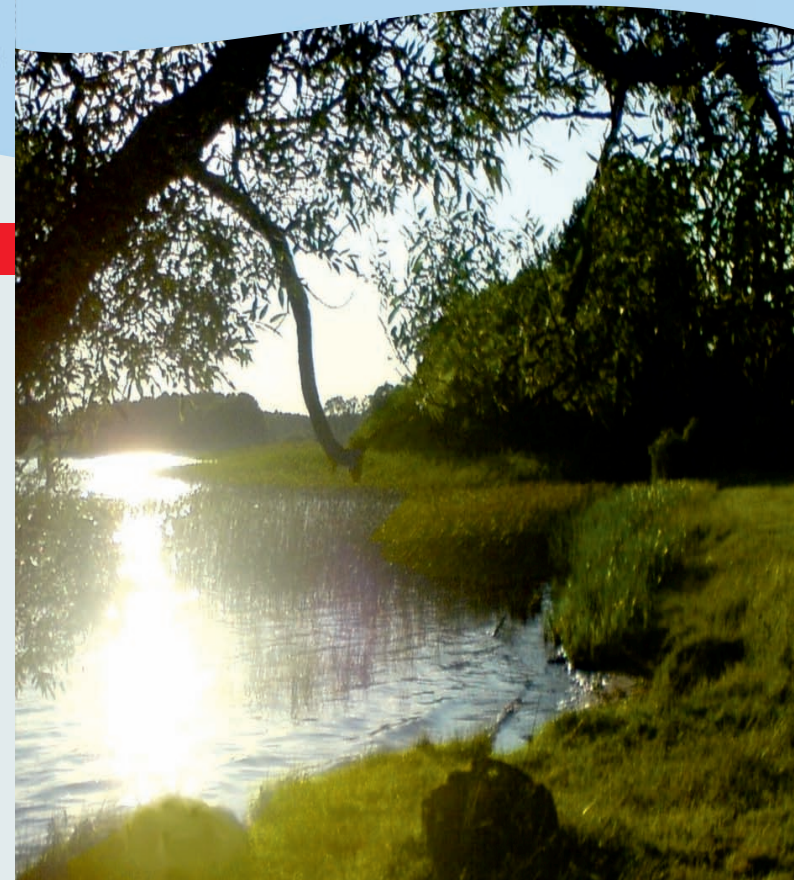
Gorzów Wlkp.

ul. Chrobrego 33
66-400 Gorzów Wlkp.
Tel./Fax +48 95 722 32 28

Weitere Informationen im Internet unter:

www.konsument-info.eu

(c) 2012 Verbraucherzentrale Brandenburg



Urlaub in Polen

Reisetipps zum Nachbarland



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) Brandenburg 2007-2013 gefördert.



Polen ist in den letzten Jahren ein beliebtes Reiseziel deutscher Urlauber geworden. Kein Wunder: Unser Nachbarland hat ja auch Allerlei zu bieten. Ob nun die weißen Strände der Ostsee, die unendliche Seenlandschaft der Masuren, die Ski- und Wintersportgebiete der Tatra oder die belebten Städte Warschau, Danzig, Krakau oder Breslau... Vom Erholungs- bis zum Erlebnisurlaub ist für Jeden etwas dabei. Und dies alles zu in der Regel moderaten Preisen.

Wenn Sie sich für einen Urlaub in Polen entscheiden, können Sie eine Reise entweder bei einem Reiseveranstalter buchen oder die Unterkunft auch von zu Hause aus reservieren. In jedem Falle gilt: Lassen Sie sich die Leistung genau beschreiben und schriftlich bestätigen. Eventuelle Mängel sollten Sie dem jeweiligen Vertragspartner am besten schriftlich anzeigen und Abhilfe verlangen.

Verpflegung

Die Polen sind berühmt für ihre Gastfreundschaft. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die polnische Küche. Wer hat nicht schon einmal von Żurek, Barszcz oder Bigos gehört und sich gefragt, was das eigentlich ist? Wir empfehlen Ihnen, einmal die traditionelle Kochkunst unseres Nachbarn zu probieren. Von den deutschen, zugegebenermaßen wenig klangvollen Übersetzungen Sauermehlsuppe, Rote-Bete-Suppe oder Krautfleisch - sollten Sie sich nicht abschrecken lassen. Es lohnt sich!

Einkauf und Währung

In den größeren Städten öffnen einige Supermärkte oft bis 22 Uhr, manche auch sonntags oder sogar rund um die Uhr. Am 1. Januar, Ostersonntag sowie Ostermontag, am 1. und 3. Mai, Pfingstsonntag, Fronleichnam, 15. August, sowie am 1. und 11. November, 25. und 26. Dezember bleiben die Geschäfte geschlossen.

Polen führt derzeit noch nicht den Euro. Die offizielle Währung ist der polnische Złoty (PLN). In den Grenzgebieten kann häufig auch in Euro gezahlt werden. Möglich sind auch Zahlungen mit der EC- oder der Kreditkarte. Sie sollten allerdings sicherheitshalber beim jeweiligen Verkäufer nachfragen und vor einem Einkauf auch den Wechselkurs prüfen.

Ferienzeiten

Die Schulkinder haben in Polen - anders als in Deutschland - meist gleichzeitig Ferien. Rechnen Sie daher zu jenen Zeiten mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen. Dies wirkt sich unter Umständen auch auf die Verfügbarkeit von Ferienangeboten und deren Preise aus:

Sommerferien:	vorletzter Freitag im Juni bis Ende August
Winterferien:	zwei Wochen im Januar u. Februar (regionale Unterschiede möglich)
Weihnachtsferien:	23. Dezember bis 1. Januar
Osterferien:	Gründonnerstag bis Dienstag nach Ostern

Hinweise für den Straßenverkehr

Tanken ist in Polen immer noch günstig. Die Bezeichnungen der einzelnen Kraftstoffsorten können allerdings für den unerfahrenen Urlauber recht verwirrend sein.

Hier eine kleine Hilfe:

ON	- Diesel
ekoON	- Biodiesel
Pb91	- Normalbenzin (bleifrei)
Pb95	- Superbenzin (bleifrei)
Pb98	- SuperPlus (bleifrei)
LPG	- Autogas

In Polen ist es Pflicht, auch tagsüber mit Licht zu fahren. Am Steuer gilt eine 0,2-Promille-Grenze. Das Telefonieren während der Fahrt ist nur über eine Freisprechanlage gestattet. Geldbußen werden in der Regel sofort vollstreckt, das heißt, der ausländische Tourist wird gleich zur Kasse gebeten.

Ab Herbst 2010 können in Polen verhängte Geldstrafen und Geldbußen ab einem Wert von 70 € auch in Deutschland anerkannt und vollstreckt werden. Das bedeutet, für das Zuspätkfahren kann man dann sogar in Deutschland zur Kasse gebeten werden.

Die Höchstgeschwindigkeiten sind sehr unübersichtlich geregelt und hängen von vielen Faktoren ab. Folgende Grafik hilft bei der Orientierung:

PL	<3,5t	>3,5t
	50 60	50 60
	5:00-23:00 23:00-5:00	5:00-23:00 23:00-5:00
	90	70
		80
	100	
	120	100
	140	

Jeder, der in Polen ein fremdes Auto fährt, das nicht in Polen gemeldet ist, muss eine Ermächtigung des Halters vorweisen können. Das Dokument muss das Nutzungsrecht am Auto des Halters wiedergeben. Kann man bei einer Kontrolle keine Ermächtigung vorlegen, muss man mit einer Geldbuße von 50 PLN rechnen. Schlimmstenfalls kann sogar die Weiterreise verweigert werden.

Die polnischen Autobahnen A1, A2 und A4 sind mautpflichtig. Zahlen kann man auch in Euro, allerdings werden nur Banknoten akzeptiert.

Sonstiges

Es ist ratsam, vor dem Urlaub eine Auslandsreisekrankenversicherung abzuschließen. Diese ist bereits für wenige Euro jährlich zu haben und deckt die Rücktransportkosten im Krankheitsfall ab.